



**Der Magistrat  
STADT GROSS-UMSTADT**

**Groß-Umstadt, den 18.12.2023**

**Niederschrift**

**16. Sozialausschusssitzung vom 11.12.2023**

**Anwesend:**

**Ausschussvorsitzende**

Frau Dr. Daniela Stoeckel

**Stellvertretende Ausschussvorsitzende**

Frau Helga Weber

**Ausschussmitglied**

Frau Helga Berthold

Frau Annette Huber

Frau Beate Pfeffermann

**Stellvertretendes Mitglied**

Frau Pia Eckert-Graulich

Vertreterin für Tina Argyriadis

**Bürgermeister**

Herr Bürgermeister René Kirch

**Magistrat**

Frau Stadträtin Jutta Burghardt

Herr Stadtrat Norbert Knöll

**Ausländerbeiratsvorsitzender**

Herr Hamid Anzoul

**Schriftführerin**

Frau Sonja Heid-von Kymmel

**Nicht anwesend:**

**Ausschussmitglied**

Frau Tina Argyriadis

Entschuldigt; Vertreterin Pia Eckert-Graulich

Herr Sven Blümlein

Herr Abdelaziz Mouami

Entschuldigt; Vertreterin Daniella Sagnelli-Reeh

Frau Peggy Yvonne Pittner

Entschuldigt

**Seniorenbeirat**

Herr Reinhard Schreek

Entschuldigt

Beginn der Sitzung:

20:00 Uhr

Ende der Sitzung:

21:25 Uhr

# **Tagesordnung:**

## **16. Sozialausschusssitzung am 11.12.2023**

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 11.09.2023
3. Mitteilungen der Ausschussvorsitzende
4. Mitteilungen des Magistrates
- 4.1. Neubau KITA St.-Peray-Str. - Option Straßenanbindung P+R - Mühlstraße  
Vorlage: 230/0071/2023
5. Haushalt 2024
6. Schaffung von sozialem Wohnraum
7. Mitteilungen und Anfragen

## **Zu TOP 1      Begrüßung**

Die Ausschussvorsitzende, Frau Dr. Daniela Stoeckel, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es besteht Beschlussfähigkeit.

## **Zu TOP 2      Genehmigung der Niederschrift vom 11.09.2023**

Ohne Einwände.

## **Zu TOP 3      Mitteilungen der Ausschussvorsitzende**

Frau Dr. Stoeckel informiert über eine Einladung der Ernst-Reuter-Schulz zum Projektabschluss „Inklusion“ – siehe Anlage. Termin 07.02.2024, 17:30 Uhr, Stadthalle Groß-Umstadt.

## **Zu TOP 4      Mitteilungen des Magistrates**

Bürgermeister Kirch informiert über:

einen Wasserschaden, der im Neubau der Kita Kleestadt existiert – aufgetreten Mitte November 2023. Als Ursprung werden nicht verpresste Rohre genannt. Versicherung/Schadensgutachter/Baubiologe/Kita-Fachaufsicht des Ladadi sind involviert – das Gutachterergebnis/Schadstoffmessung ist aktuell abzuwarten, ebenso das Sanierungsgutachten, das einen Zeitraum von mindestens 2 bis maximal 6 Monaten vorsieht. Eine Auslagerung wurde vorsorglich vorgenommen (Halle Bürgerhaus Kleestadt, Kita Semd, Kita Haus der Kinder). Die Kita-Eltern sind zum Sachstand informiert, ein Elternabend folgt am 20.12.2023.

Die Personalsituation ist in allen städt. Kitas angespannt, Beispiel 11.12.2023: Notdienstbetreuung in Semd und keinerlei Betreuung in Raibach. Aktuell finden immer wieder Notdienstangebote statt – viele krankheitsbedingte Personalausfälle kommen zu Urlaubs-/Fortbildungsansprüchen, etc. hinzu. Deutlich sind Belastungsgrenzen des Personals überschritten. Eine Bedarfsabfrage zum vorzuhaltenden Betreuungsangebot in Woche 01/2024 findet statt, um den tatsächlichen Personaleinsatz steuern zu können.

Das KIZ Pestalozzischule schloss am 24.11.2023 das fünfjährige Förderprogramm ab und wurde durch Frau Sprößler, Ladadi, mit weiteren 5 Kitas zum Familienzentrum ernannt.

Leader-Projekte sind geplant (Anmeldung zum Februar 2024 hat zu erfolgen): Kinderspielplatz-Projekte können für die Förderung angemeldet werden.

Sachspenden für Kita-Kinder wurden durch die Bürgerstiftung vorgeschlagen und zugesagt. Das Geschenke-Projekt richtet sich an alle Kitas, freie Träger und Tagesmütter. Ziel ist es auch Kinder unterjährig mit Geschenken für Geburtstage, etc. zu versorgen, die möglicherweise keines erhalten würden.

Die Seniorennachmittage aller Stadtteile fanden in 2023 statt – Abrechnungen sind bei einigen Ortsbeiräten noch ausstehend.

Die Kinder- und Jugendförderung veranstaltet in den Herbstferien 2024 wieder eine mehrtägige Fahrt in den Europapark. Eine Spende über 1.000 EUR wird eingesetzt – die Freizeit finanziert sich weiterhin durch Teilnehmerbeiträge.

Fragen bezüglich der Kita Kleestadt:

Handwerkerbetrieb/Fußboden des Bürgerhauses wird ohne Abdeckung betreten  
Versicherungsleistungen – ausschließlich materielle oder auch weitere Ersatzleistungen sind im Nachgang der Sitzung zu beantworten.

Weiterhin informiert Bürgermeister Kirch zur aktuellen Flüchtlingssituation. Damit verbunden die Suche nach Unterbringungsmöglichkeiten, die Projektbewerbung „Vermiete an Deine Stadt“ und mögliche Flächen innerhalb der Stadt, die zum sozialen Wohnungsbau/Gemeinschaftsunterkünfte dienen könnten. Insgesamt ist jedoch die Schaffung dauerhaften Wohnraums (abhängig z.B. von Modulbauweisen). Dabei sind auch kritische Flächen zu nennen, z.B. der Sportplatz im Raibacher Tal. Austausch mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg besteht im Bezug der Unterbringung (freier Wohnraum in Gemeinschaftsunterkünften) und im Bezug zur Leistung/Übernahme von Sozialarbeitern durch die Stadt Groß-Umstadt. Die Soziale Betreuung der Geflüchteten soll vor Ort gestärkt werden – der Landkreis Darmstadt-Dieburg würde per Vertrag eine finanzielle Kostenübernahme zusichern.

**Zu TOP 4.1      **Neubau KITA St.-Peray-Str. - Option Straßenanbindung P+R - Mühlestraße****  
**Vorlage: 230/0071/2023**

Bürgermeister Kirch berichtet zur Vorlage zum Kita Neubau St.-Peray-Straße – Beschlussvorlage 230/0071/2023, dass die geforderte Straßenanbindung grundsätzlich möglich sei.

Zum Kita-Neubau finden Anfang Februar 2024 Bietergespräche statt.  
(Hinweis: Die Straßenbenennung Tiefer Grund ist durch Kühlen Grund zu ersetzen).

**Inhalt der Mitteilung**

Gemäß dem beigefügten Nachweis ist bei Freihaltung einer 6,0m breiten Straßenfläche (Gehweg/Fahrspur) eine Bebauung mit der geplanten KITA uneingeschränkt möglich.

Bei einer Verbreiterung der Straßenfläche, für eine Gegenfahrbahn oder einen Parkstreifen, auf 8,50m Breite, wäre im Hinblick auf die Grundstücksfläche nur eine zweigeschossige Bebauung möglich.

Aufgrund der topografischen Randbedingungen und der Einschränkung des Baufeldes durch den kreuzenden Kanal der Resopal wird eine zweigeschossige Bebauung voraussichtlich ohnehin zu den besseren Lösungsansätzen führen.

Nach Rücksprache mit der Abt.120 (Sicherheit und Ordnung) ist nach jetzigem Stand eine Herstellung der Verbindungsstraße aufgrund der Verkehrssituation nicht erforderlich.

Auch ein weiterer Stellplatzbedarf für den P+R Parkplatz ist offensichtlich nicht notwendig.

## **Abstimmungsergebnis:**

Zur Kenntnisnahme.

### **Zu TOP 5      **Haushalt 2024****

Bürgermeister Kirch verweist zum TOP Haushalt auf die am 08.09.2023 mit politischen Vertretern stattgefundene Klausurtagung und benennt die Bausteine des Bereiches Soziales und die in diesem Rahmen vorgesehenen Investitionen. Die größte Position stellt der Bereich der Kinderbetreuung dar, in dem ein deutlicher Ausbau an Plätzen erfolgt.

Hinweis: Die dargestellte Investition der Landschaftsbauarbeiten des Kita Neubaus in Wiebelsbach beinhaltet gleichfalls Pflasterarbeiten, Geländeabstützungen/das Setzen von L-Steinen, usw.

### **Zu TOP 6      **Schaffung von sozialem Wohnraum****

Auf das Grundstück Am Steinborn, das im Ursprung zur Schaffung sozialen Wohnraums vorgesehen war, geht Herr Bürgermeister Kirch in diesem Zusammenhang ein. Leider erfolgte bis heute keine Umsetzung durch den Eigentümer. Ein Vertrag ohne Bauverpflichtung ist zu nennen. Frau Eckert-Graulich bittet um die Darstellung möglicher, vertraglicher Heilung – diese ist durch Bürgermeister Kirch negativ zu beantworten.

Eine Vorlage zur Schaffung sozialen Wohnraums wird für Februar 2024 in Aussicht gestellt.

### **Zu TOP 7      **Mitteilungen und Anfragen****

Frau Berthold wird von Frau Heid-von Kymmel erläutert, dass die Stadt Groß-Umstadt zur Erhebung der Fehlbelegungsabgabe gesetzlich nicht verpflichtet ist. Nach turnusgemäßer Prüfung des zuständigen Ministeriums im letzten Erhebungszeitraum, wurde die Unverhältnismäßigkeit von Aufwand und Ergebnis festgestellt. Insgesamt hält die Stadt Groß-Umstadt lediglich die Seniorenwohnanlage als sozialen Wohnraum vor – Wohnungsbaugesellschaften sind Eigentümer weiterer Sozialwohnungen.

Bürgermeister Kirch informiert über eine im Stadtgebiet auffällige Obdachlose – dieser wurde kurzfristig eine Unterkunft in der Wilhelm-Liebknecht-Straße zugewiesen. Das Wohnverhältnis zeigt sich als problematisch (Polizeieinsatz lag bereits vor).

Der Umplanung der Seniorennachmittag in den einzelnen Stadtteilen wird aktuell überdacht. Eine Möglichkeit zur Änderung wird in der Altersanhebung gesehen, so Frau Berthold. Vorschläge der Ortsbeiräte für ihr jeweiliges Stadtteil sind abzuwarten.

Dr. Daniela Stoeckel  
Ausschussvorsitzende

Sonja Heid-von Kymmel  
Schriftführerin